

# Ombra<sup>l</sup>®

## Systemisches Fungizid gegen Krankheiten in Getreide und Zuckerrüben

### Kurzbeschreibung

Ombra<sup>l</sup> ist ein systemisch wirkendes Fungizid mit dem Wirkstoff Epoxiconazol. Dieser dringt in das Pflanzengewebe ein und wirkt vorbeugend und abstoppend gegen Krankheiten an Weizen, Roggen, Triticale und Gerste sowie an Zuckerrüben.

### Wirkstoffe

125 g/l Epoxiconazole (12.1%)

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

### Trademark

Stähler Suisse SA

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7123

### Wirkungsweise

**Epoxiconazol**, aus der Gruppe der Triazole, dringt rasch ins Blattgewebe ein, wird mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt und schützt somit auch den Neuzuwachs. Epoxiconazol stört wichtige Stoffwechsel-Funktionen in den Zellen der Schadpilze und verhindert dadurch das Mycelwachstum. Zudem hat Epoxiconazol eine antisporeulierende Wirkung, d.h. die Produktion von Dauersporen (Konidien) wird limitiert. Bereits vorhandener Befall wird bis zu 5 Tagen nach Infektionsbeginn noch abgestoppt (kurative Wirkung).

### Anwendung Feldbau

#### Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Behandlung bei Befallsbeginn mit 0.75 l/ha gegen *Cercospora*- und *Ramularia*-

Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau. Maximal 2 Behandlungen pro Saison.

### Anwendung Getreidebau

#### Gerste

Einmalige Behandlung bei Befallsbeginn mit 1.0 l/ha gegen Rostkrankheiten, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Netzfleckenkrankheit und Getreidemehltau, im Stadium BBCH 31-51 (1-Knoten bis Beginn Ährenschieben), wenn mehr als 30% der obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

#### Hafer

Einmalige Behandlung mit 1.0 l/ha bei Befallsbeginn gegen Blattkrankheiten (Getreide-Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Blatt-Septoria) im Stadium BBCH 30-37 (Beginn Schossen bis Erscheinen des letzten Blattes) oder mit 1.0 l/ha gegen Braunrost, Gelbrost, Getreidemehltau, Septoria-Blattdürre und Spelzenbräune im Stadium BBCH 31-51 (1-Knoten bis Beginn Ährenschieben), wenn mehr als 20% der obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

#### Roggen

Einmalige Behandlung mit 0.5-1.0 l/ha bei Befallsbeginn gegen Braunrost im Stadium BBCH 37-61 (Fahnenblatt entfaltet sich bis Beginn der Blüte); 1.0 l/ha bei anfälligen Sorten.

Einsatzstrategie Weizen, Roggen: Bei Frühbefall von Mehltau oder bei stark anfälligen Sorten empfiehlt sich eine Erstbehandlung mit 1.0 l/ha Amistar Xtra oder 1.25 l/ha Fandango im Stadium BBCH 31-37 (1-Knoten bis Erscheinen des letzten Blattes) gefolgt

von 1.0 l/ha Ombral im Stadium BBCH 39-51 (Fahnenblatt bis Beginn Ährenschieben) oder eine Tankmischung von 1.0 l/ha Ombral + 0.8 l/ha Amistar im Stadium BBCH 39-51 (letztes Blatt voll entfaltet bis Beginn Ährenschieben).

### **Triticale**

Einmalige Behandlung mit 1.0 l/ha bei Befallsbeginn gegen Echten Mehltau und Gelbrost im Stadium BBCH 31-61 (1 Knoten bis Beginn Blüte) oder mit 1.0 l/ha gegen Braunrost und Septoria-Spelzenbräune im Stadium BBCH 37-61 (Fahnenblatt entfaltet sich bis Beginn Blüte), wenn mehr als 20% der obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

### **Weizen**

Einmalige Behandlung mit 0.5-1.0 l/ha bei Befallsbeginn gegen Echten Mehltau und Gelbrost im Stadium BBCH 31-61 (1 Knoten bis Beginn Blüte) oder mit 0.5-1.0 l/ha gegen Braunrost und Septoria-Spelzenbräune im Stadium BBCH 37-61 (Fahnenblatt entfaltet sich bis Beginn Blüte), wenn mehr als 20% der obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

### **Auflagen**

Ombral darf in Getreidekulturen pro Saison nur einmal eingesetzt werden. Bei Mehrfach-Behandlungen empfiehlt sich aus Antiresistenz-Gründen eine Abwechslung mit Amistar oder Fandango. In Zuckerrüben dürfen bis 2 Behandlungen durchgeführt werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nur für den berufsmässigen Verwender.

### **Mischbarkeit**

Ombral ist mischbar mit den Wachstumsregulatoren Dartilon und Medax, mit unseren Herbiziden Ally Power, Concert SX, Ally SX, Talis und Starane Max, mit den Fungiziden Amistar sowie mit den Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten!

### **Anbauprogramm**

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### **Witterungseinflüsse**

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

### **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge**

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### **Mittelreste und Leergebinde**

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### **Hinweise für den Käufer**

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### **Signalwort**

GEFAHR

### **H-Sätze**

**H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. **H360Df** Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

### **EUH-Sätze**

**EUH208** Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

#### P-Sätze

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P261** Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

**P271** Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P311** BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P405** Unter Verschluss aufbewahren.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



**GHS07**



**GHS08**



**GHS09**

#### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

#### Packungsgrösse

10 03 52 Einzelpackung zu 1 l

10 03 52 Karton zu 10 x 1 l

#### Packungsgrösse

10 03 53 Einzelpackung zu 5 l

10 03 53 Karton zu 4 x 5 l

#### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>